

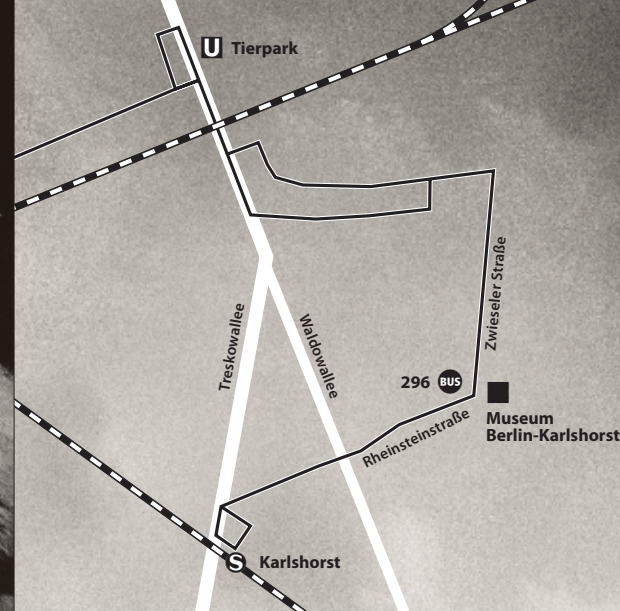
8. Mai 2010 | 12–24 Uhr

Museumsfest

Kriegsende in Europa

Das Museum Karlshorst begeht den Tag der Kapitulation traditionell mit einem Fest mit Diskussion, Feierstunde, Film, Musik und Essen. Im Mittelpunkt steht die Bedeutung dieses Tages für die sowjetischen Nachfolgestaaten. Zusätzlich wird jährlich wechselnd aus je einem Land über den dortigen Umgang mit Krieg und Kriegsende berichtet.

Gastland: Großbritannien



Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst

Zwieseler Straße 4 | 10318 Berlin

Telefon (030) 501508-10

www.museum-karlshorst.de

S-Bhf Karlshorst (S3), Bus 296

U-Bhf Tierpark (U5), Bus 296

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

Offene Führungen: So 15 Uhr

22. Juni 2010 | 18 Uhr

Vorträge

Die Rede von der Befreiung

Vor 25 Jahren mahnte Bundespräsident von Weizsäcker in seiner Festrede vor dem Deutschen Bundestag an, den 8. Mai auch als Befreiung zu verstehen. Anders als in der ostdeutschen war dieser Begriff in der westdeutschen Erinnerungskultur durchaus umstritten.

Im Gespräch:

Igor Maximytschew,

Akademie der Wissenschaft, Moskau

Jürgen Danyel,

Zentrum Zeithistorische Forschung, Potsdam

8.
MAI

1945
ERINNERUNG
AN DEN
FRIEDEN

VON AUSCHWITZ NACH BERLIN

Veranstaltungen

des Deutsch-Russischen Museums
Berlin-Karlshorst aus Anlass
des Kriegsendes in Europa vor
65 Jahren





28. Januar 2010 | 18 Uhr

Vorträge

Befreiung der Konzentrationslager

Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee die Gefangenen des nationalsozialistischen Konzentrationslagers Auschwitz.

Datum wie Ortsname sind seitdem in der westeuropäischen Erinnerungskultur zum Synonym geworden für die Verbrechen der NS-Diktatur.

Im Gespräch:

N.N., Museum des Großen Vaterländischen Krieges, Moskau

Simone Erpel,

Deutsches Historisches Museum, Berlin



24. Februar 2010 | 18 Uhr

Vorträge

Treffen an der Elbe

Am 25. April 1945 trafen sich die amerikanischen, britischen und sowjetischen Truppen bei Torgau an der Elbe. Das war der Abschluss der im Sommer 1944 eröffneten Zweiten Front, auf die die Sowjetunion drei lange Jahre gewartet hatte.

Im Gespräch:

Michail Ljoschin,

Institut für Militärgeschichte, Moskau (angefragt)

Gundula Bavendamm,

AlliiertenMuseum Berlin



24. März 2010 | 18 Uhr

Vorträge

Sturm auf Berlin

Die letzte Offensive der Roten Armee galt der militärischen Einnahme der Reichshauptstadt. In dem dreiwöchigen Kampf kam es zu zahlreichen Opfern auf beiden Seiten. Am Ende wehte die rote Fahne über dem Reichstag.

Im Gespräch:

Alexej Issajew,

Akademie der Wissenschaften, Moskau

Gerd-Ulrich Herrmann,

Gedenkstätte Seelower Höhen, Seelow



21. April 2010 | 18 Uhr

Ausstellungseröffnung

Kapitulation in Karlshorst

Die Kapitulation der deutschen Wehrmacht erfolgte in zwei Schritten: in Reims und in Berlin-Karlshorst. Beide haben ihre Geschichte, beide ihre Bedeutung.

Anlässlich des 65. Jahrestages präsentiert das Deutsch-Russische Museum eine Ausstellung über den Kapitulationsakt.